

5 Länder-Vergleichs-Wettkampf 2019

Der 5 LänderVergleichsWettkampf fand in diesem Jahr zum gewohnten Zeitpunkt – dem letzten Wochenende im September – in Alsfeld in Hessen unter der Regie des RVV Bromskirchen statt.

Nahezu 400 Teilnehmer aus dem Rheinland, Rheinland-Pfalz, Westfalen, Saarland und dem Gastgeberland Hessen mit 58 Pferden reisten über die 2 Tage nach Alsfeld um den besten Landesverband in den Klassen E, A, L, M*, M** und Einzel L und M zu ermitteln.

Am Samstag war für die startenden Gruppen Pflicht Tag. Das Team Hungen III und Team Corpi aus Bromskirchen gingen als erstes für den Landesverband Hessen in der Leistungsklasse A an den Start. Und legten gleich mit den Plätzen 1 und 2 nach der Pflicht eine sehr gute Grundlage für das weitere Turnier. In der Leistungsklasse L vertraten Idstein II und Team Kriftel den Landesverband, die nach der Pflicht die Plätzen 7 und 5 belegten. Auch in der Leistungsklasse M* konnte der Landesverband 2 Gruppen nach Alsfeld schicken. Leider war jedoch das Pferd Escada Boy der Oberstedter Mannschaft verletzt und ein Start stand bis 5 Tage vor dem Turnier noch in den Sternen. Um doch einen Start zu ermöglichen hat Annerose Dobler der Pferdefreunde Greifenstein der Gruppe ein Probetraining auf Wigor angeboten und nachdem das vielversprechend geklappt hat, startet die Mannschaft in Alsfeld auf Wigor. In der Pflicht waren alle noch etwas aufgereggt und erturten den 7. Platz. Das Team Greifenstein M1 hatte einen besseren Start und belegte nach der Pflicht Platz 4, wobei die Mannschaften der Landesverbände zwischen Platz 2 und 4 nur hundertstel auseinander lagen. Es versprach spannend zu werden. In der Leistungsklasse M** startete für den Landesverband nur das Team M** aus Kriftel. Leider war die große Halle mit den vielen begeisterten Zuschauern etwas zu aufregend für das Gruppenpferd Forbanta und die Mannschaft belegte den 8. Platz nach der Pflicht.

Am späten Nachmittag waren dann die Einzelvoltigierer mit Pflicht und Kür an der Reihe. Für Hessen gingen Lale Rüter vom RFV Wiesbaden-Erbenheim mit Canyon an der Longe von Martina Marx und Paul Hartung vom RFV Gießen auf Veran mit Anna Specht an den Start. Paul hatte keinen so guten Durchlauf, auch da Veran etwas unruhig lief und belegte am Ende Platz 10. Lale zeigte eine sehr schöne Kür und wurde mit dem 4. Platz in der Gesamtwertung in einem sehr engen Teilnehmerfeld belohnt. Im M Einzelwettbewerb gab es dann eine schöne Überraschung für Hessen. Lea Maurer, vom VPF Greifenstein-Holzhausen startet nicht wie gewohnt auf Wigor sondern musste auf Imbir an der Longe von Lisa Gelbert ausweichen. Doch das entpuppte sich als kein Nachteil für sie. Sie erturte sich so deutlich den 1. Platz in der Endwertung vor Yvonne Specht, die mit einer guten Kür auf Platz 4 endete.



Gründermitglied Hans-Günther Kampmann verkündet den nächsten Austragungsort des 5LVWK, der in 2020 zum 40. Mal veranstaltet wird

Der Samstag endete mit einer großen Pferde- und Teilnehmerehrung bei der Hans-Günther Kampmann als Losfee agierte und den Gewinn im Trikotwettbewerb, eine Nähmaschine für Trikotstoffe, an das E-Team aus Mainz-Ebersheim überreichen konnte.

Am Sonntag für die Küren füllte sich die Wettkampfhalle dann deutlich mit Zuschauern und die gezeigten Leistungen wurden gebührend gefeiert.

Im Wettbewerb der A-Gruppen konnte das Team aus Hungen auf Contino an der Longe von Ulla Dietz mit einer sauber geturnten Kür ihren 1. Platz vom Vortag verteidigen. Das Team aus Bromkirchen belegte am Ende Platz 4 auf Corpooral an der Longe von Michaela Kittel. Bei den L-Gruppen hatte das Team aus Idstein mit Henrik Westenberger und Corado etwas Pech, als ein Außenaufgang in der Kür nicht klappt und beide Voltigierer vom Pferd mussten. Platz 7 am Ende. Dagegen konnte das Team aus Kriftel auf Pamut und ihre Longenführerin Lydia Ipach noch eins drauf packen und zeigten eine sehr gute Kür, die mit dem 3. Platz in der Endwertung belohnt wurde. Spannend war es bei den M*-Gruppen. Die Mannschaft aus Oberstedten hatte sich sichtlich auf Wigor an der Hand von Annerose Dobler eingestellt und zeigte eine überzeugende Kür. Das M1-Team aus Greifenstein auf Imbir an der Hand von Lisa Gelbert konnte mit ihrer sauberen Kür deutlich punkten und verbesserten sich in der Endwertung auf Platz 2, wobei auch hier wie im L-Bereich die Wertnoten sehr dicht beisammen lagen. Das M**-Team aus Kriftel auf Forbanta an der Longe von Gabi Bentscheck belegte in der Gesamtwertung den 7. Platz.



Das Team Hungen III um Ulla Dietz belegte den 1. Platz bei den A-Gruppen

Die guten Leistungen der hessischen Voltigierer in diesem Jahr verhalfen dem Landesverband mit 70 Punkten gesamt zum 3. Platz in der Gesamtwertung des Ländervergleichswettkampfes. Der Wanderpokal ging an Landesverband Rheinland-Pfalz mit 88 Punkten vor dem Rheinland mit 81 Punkten.



Iris Schlobach nahm den Wanderpokal des 5LVWK entgegen, der in diesem Jahr an den Landesverband Rheinland-Pfalz ging

Wir danken dem RVV Bromskirchen und dem Team um Michaela Kittel für die professionelle Ausrichtung der Wettkämpfe im Pferdezentrum Alsfeld. Der Verein hatte erstmals nahezu vollständig auf Plastik und Einwegverpackung verzichtet und dafür vom DRK Alsfeld das Spülmobil gemietet. Die Resonanz von Teilnehmern und Zuschauern hat den Veranstalter ermutigt auch zukünftig zum Wohle der Umwelt an dieser Idee festzuhalten.